

Mehr als 120 Personen besuchten Informationsveranstaltung:

# Großes Interesse an Oberstufe der IGS Lengede

**Lengede.** Mehr als 120 Schüler und Eltern besuchten die beiden Informationsveranstaltungen der IGS Lengede zur gymnasialen Oberstufe. Schulleiter Jan-Peter Braun erläuterte zu Beginn, welche neuen Perspektiven, Erfahrungen und Möglichkeiten sich durch den Besuch einer gymnasialen Oberstufe eröffnen. Vielen Zuhörern war bis dato unbekannt, dass neben dem Abitur am Ende von Klasse 13 die Oberstufe auch am Ende von Klasse 12 verlassen werden kann. Mit einem sich anschließendem einjährigen Praktikum kann dann die Fachhochschulreife erlangt werden. Diese berechtigt zum Studium an deutschen Fachhochschulen. Braun erklärt: „Dieses ist insbesondere für die Schüler interessant, die sich am Ende von Klasse 10 noch nicht sicher sind, ob sie sich die Abiturklausuren zutrauen oder die statt an einer Universität an einer eher praxisorientierten Fachhochschule studieren möchten“.

Kathrin Böke, Oberstufenleiterin an der IGS Lengede, stellt anschließend die Besonderheiten des als Einführungsphase bezeichneten Jahrgangs 11 und der als Qualifizierungsphase bezeichneten Jahrgänge 12 und 13 dar. Auf großes Interesse stießen bei den Besuchern die aus der Sekundarstufe I zumeist unbekannteren Fächer „Philosophie“, „Darstellendes Spiel“ und



„Sporttheorie“. Diese Fächer gehören nicht zum Pflichtkanon von Oberstufen und werden daher nicht an allen Schulen angeboten. „Wir haben diese Fächer sehr frühzeitig bei der Landes-schulbehörde bzw. beim Kultusministerium beantragt und noch vor Beginn der Oberstufe die Genehmigung erhalten“, freut sich Böke.

Der Schwerpunkt des Abends lag auf der Darstellung der fünf Profile, die die Bezeichnungen „Junior Ingenieur“, „LifeScience“, „ZeitRäume“, „Communication & Business International“ und „KulturArt“ tragen. Diese fünf Profile sollen unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben möglichst viele Interessensschwerpunkte von Schülern abdecken.

Eine Besonderheit in Lengede ist, dass in jedem Profil jeweils vier Fächer eng zusammenarbeiten. „Dieses ermöglicht phasenweises projektorientiertes Arbeiten“, so Braun. So könne die von Univer-sitäten, Wirtschaft und Industrie geforderte Schulung vernetzten und systemischen Denkens gefördert werden. Zudem ermöglicht es den Schülern auch in der Qualifikationsphase in festen sozialen Strukturen zu lernen.

In der den Abend abschließenden Gesprächs- und Frage-runde wurden seitens der Eltern insbesondere die konzeptionell durchdachte Abstimmung der Fächer innerhalb der einzelnen Profile und die in den Profilen vorhandenen Wahlmöglichkeiten positiv hervorgehoben.

Die Schüler zeigten besonderes Interesse an den Projekttagen, den Profilmfahrten und der Möglichkeit, eigene Tablets oder Notebooks im Unterricht nutzen zu können. Da viele Schüler von anderen Schulen anwesend waren, wurde mehrfach die Sorge geäußert, dass nicht genügend Plätze zur Verfügung stehen könnten. Böke riet, die offiziellen **Anmeldetermine vom 1. bis zum 3. Februar** wahrzunehmen. An den beiden Tagen stehe die Schulleitung für individuellen Beratungsgesprächen zur Verfügung. Die genauen Zeiten und das Anmeldeformular können unter [www.profiloberstufelengede.de](http://www.profiloberstufelengede.de) und [www.igs-lengede.de](http://www.igs-lengede.de) entnommen werden.

*Kathrin Böke*